



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Forschungsbericht 2018

Professur BWL, insb. Empirische Wirtschaftsforschung

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel 49 (0)391 67 18426 Fax 49 (0)391 67 11222
<http://www.emwifo.ovgu.de>

1. Leitung

Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt

2. HochschullehrerInnen

Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt

3. Forschungsprofil

Modelle beobachtbaren menschlichen Verhaltens und empirische Überprüfung

- Risiko und Unsicherheit
- Verhandlungen
- Kaufentscheidungen
- Mehrstufige Entscheidungen

4. Kooperationen

- Georgia State University

5. Forschungsprojekte

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Projektbearbeitung: Carolin Deistler M. Sc.
Förderer: EU - EFRE Sachsen-Anhalt - 01.10.2016 - 30.09.2018

Evaluierung von Medizintechnikprodukten

Die Conjoint-Forschung, als weit verbreitetes Marketinginstrument, dient beispielsweise der Positionierung und Differenzierung von Produkten, deren Preisgestaltung und der Wettbewerbsanalyse. Darüber hinaus können durch die experimentelle Anwendung dieser Verfahren Schlussfolgerungen über Verbraucherpräferenzen einzelner Produkt- oder Dienstleistungsmerkmale und Nachfragefunktionen abgeleitet werden. Im Fokus der hier angestrebten empirischen Forschung, soll zum einen die Erweiterung des Einsatzgebietes der Conjoint-Analysen auf Produkte des Finanzbereiches erfolgen und zum anderen die gesundheitsökonomische Begleitforschung im Rahmen des Forschungscampus *STIMULATE* vertieft werden. In diesem Zusammenhang ist es das Ziel, mit Hilfe von Conjoint-Analysen Leistungsmerkmale unterschiedlicher Therapieformen zu analysieren und deren relativen Nutzen sowohl für Patienten als auch für Ärzte zu erkennen und richtige Schlussfolgerungen im Sinne evidenzbasierter Medizin zu treffen.

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Projektbearbeitung: Daniel Priegnitz M. Sc.
Förderer: Haushalt - 01.06.2016 - 31.05.2019

Präferenzumkehr in ökonomischen Auswahl-situationen

Das Phänomen der Präferenzumkehr wurde erstmals Ende der 1960er Jahre entdeckt und war Gegenstand intensiver Forschung. Eine Präferenzumkehr tritt häufig im Zusammenhang mit einer p-Lotterie und einer \$-Lotterie auf. Die p-Lotterie zahlt mit einer hohen Wahrscheinlichkeit einen moderaten Betrag aus, wohingegen die \$-Lotterie mit einer geringen Wahrscheinlichkeit einen hohen Betrag auszahlt. Bei der Entscheidung zwischen einer p-Lotterie und einer \$-Lotterie wird häufig die p-Lotterie präferiert, demgegenüber wird die \$-Lotterie jedoch mit einem höheren Sicherheitsäquivalent bewertet. Dieses Verhalten ist inkonsistent und kann mit den klassischen ökonomischen Theorien nicht erklärt werden. Zudem ist das Phänomen robust, da es beispielsweise auch bei gesundheitsbezogenen Entscheidungen oder bei Produktkäufen auftritt. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes soll das Verhalten während einer Präferenzumkehr untersucht werden. Hierfür spielen Aufmerksamkeitsprozesse eine herausragende Rolle. Methodisch kommen fMRT sowie Eye Tracking zum Einsatz, um die Aufmerksamkeit zu erfassen. Die erhobenen Daten sollen Aufschluss darüber geben, wie Lotterien verarbeitet werden und welchen Attributen (Auszahlungen vs. Wahrscheinlichkeiten) die höhere Aufmerksamkeit beigemessen wird. Basierend auf diesen Erkenntnissen soll ein Modell entwickelt werden, welches das tatsächliche Verhalten abbilden kann.

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Projektbearbeitung: Jun.-Prof. Dr. Marcel Lichters, M.A. Verena Wackershauser
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt) - 01.01.2017 - 31.12.2019

Relevante Kontexteffekte im Bereich der Conjoint-Methodik

Bis zur heutigen Zeit existiert eine Vielzahl an Forschungsarbeiten, die einen Einfluss des Kontextes auf die Produktauswahl von Konsumenten erkennen lassen. Die in diesem Zusammenhang prominentesten und meist erforschten Kontexteffekte sind der Kompromiss- und der Attraktionseffekt. Beide Effekte demonstrieren eine Veränderung der Produktauswahl zwischen 2 Basis-Produkten, die durch Hinzunahme einer dritten Produktoption hervorgerufen wird. Vor diesem Hintergrund begannen Forscher die Effektivität der Conjoint-Methodik zu hinterfragen, welche auf der Prämisse der Präferenz-Stabilität basiert. Als Reaktion entwickelten sie Möglichkeiten die kontextuellen Begebenheiten in den Schätzprozess der Präferenzwerte zu integrieren, um somit potentiellen Verzerrungen entgegenzuwirken. Bis heute existiert jedoch keine Forschung, die den Einfluss der Kontexteffekte im Bereich der Conjoint-Methode bestätigt. Dies haben wir zum Anlass genommen, eine Reihe online-basierter Experimente durchzuführen, um eine klare Aussage darüber treffen zu können, ob und unter welchen Bedingungen Verzerrungen in Conjoint-Daten aufgrund von kontextuellen Begebenheiten zu erwarten sind.

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Projektbearbeitung: Jun.-Prof. Dr. Marcel Lichters, M.A. Verena Wackershauser
Förderer: Haushalt - 01.01.2017 - 31.12.2019

Evaluierung der Vorhersagegüte verschiedener Conjoint-Methoden

Seit ihrer Einführung in den 1970er Jahren werden Conjoint-Verfahren dazu genutzt, Kenntnisse über Verbraucherpräferenzen und Konsumentenverhalten zu erhalten, um Empfehlungen für Produktinnovations-, Marktpenetrations- und Preisdifferenzierungsprozesse abzuleiten. Vor diesem Hintergrund spielt die Vorhersagegüte der durch Conjoint-Techniken erhobenen Daten eine wesentliche Rolle in der Bewertung der Verfahrenseffizienz. Dies zum Anlass nehmend, widmet sich dieses Forschungsprojekt dem Vergleich verschiedener wahlbasierter Conjoint-Methoden im Hinblick auf die prädiktive Validität der Daten. Hierbei werden aktuelle, methodische Entwicklungen sowie Produkte aus hochpreisigen und günstigen Preissegmenten berücksichtigt.

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Projektbearbeitung: M.Sc. Norman Belas
Förderer: Haushalt - 01.08.2017 - 31.07.2020

Venture Success and Governmental Support

The determination of the optimal balance between governmental support schemes, taxation and entrepreneurial self-reliance is challenging. A column of the knowledge-based society is the creative destruction process that is mainly driven by innovative entrepreneurs which are often in need of seed capital.

Our research wants to contribute on the question how public financial support schemes should be designed to promote a level playing field for entrepreneurial spirit and simultaneously enhance technological progress and substantiate sustainable growth. Beside this, we are empirically interested in differences of private and governmental startup financing, considering aspects like crowding-out, scouting and coaching.

We want to tackle this question by the triad of theoretical optimization, econometrical validation and experimental verification.

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Projektbearbeitung: M.Sc. Paul Bengart
Förderer: Stiftungen - Sonstige - 01.02.2014 - 30.09.2018

Determinants of consumers' preferences for renewable energy

Choice-Based Conjoint (CBC) and the related Adaptive Choice-Based Conjoint (ACBC) are widely used to elicit consumers preferences for any type of goods. The collected data can also be used to predict the demand of a certain product. My current research addresses the question, under what conditions the predictive power of these both techniques increases. To answer this question, we conduct several experiments with different settings and product types. Additionally, I use CBC and ACBC to measure part-worth utilities of different components of electricity product and of different components of electricity mix. First results show that customers differentiate between renewable energy sources regarding their preferences and their willingness to pay. This leads to the question, whether the current form of energy mix presentation, where all renewable energy sources are summed up, is sufficient or whether it would be better to report its single components.

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Projektbearbeitung: MSc. Sabrina Kierspel, Prof. Dr. Roger Berger, Dr. Thomas Neumann
Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - 01.01.2018 - 31.12.2020

The fair division of losses

This project aims at the examination of distribution problems of individual and corporate actors. The EU Member States' on-going debate on the allocation of refugees highlights this situation's high degree of relevance. This example also shows that in many real-life situations not only gains need to be divided, but also losses. This gives rise to the questions: How do actors decide in situations in which losses have to be divided and what influences their behavior?

This project is funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, VO 1677/4-1)

Projektleitung: Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt
Förderer: Haushalt - 01.01.2016 - 31.12.2018

Equilibrium selection in coordination games

This project aims to analyze how different factors, such as risk attitude, belief about the opponents choice, information structure, influence a subjects choice in a coordination game. Different economic problems, for example, funding new innovations, investing in new geographical markets or investing in network goods, are naturally modeled as a game under several sources of uncertainty. As a typical example coordination games represent the tradeoff in such uncertain situations.

6 Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Cox, James C.; Kroll, Eike B.; Lichters, Marcel; Sadiraj, Vjollca; Vogt, Bodo

The St. Petersburg paradox despite risk-seeking preferences: an experimental study
Business research - Heidelberg: Springer, 2018;
[Online first]

Neumann, Thomas; Baum, Anne-Katrin; Baum, Ulrike; Deike, Renate; Feistner, Helmut; Hinrichs, Hermann; Stokes, Joseph; Robra, Bernt-Peter

Diagnostic and therapeutic yield of a patient-controlled portable EEG device with dry electrodes for home-monitoring neurological outpatients - rationale and protocol of the HOMEONE pilot study
Pilot and feasibility studies - London: BioMed Central, Bd. 4.2018, Art.-Nr. 100, insges. 8 S.;

Neumann, Thomas; Kierspel, Sabrina; Windrich, Ivo; Berger, Roger; Vogt, Bodo

How to split gains and losses? - experimental evidence of dictator and ultimatum games
Games - Basel: MDPI, Vol. 9.2018, 4, Art. 78, insgesamt 19 S.;

[Imp.fact.: 0.56]

Begutachtete Buchbeiträge

Neumann, Thomas; Vogt, Bodo

Equilibrium selection in coordination games - an experimental study of the role of higher order beliefs in strategic decisions

Operations Research Proceedings 2016: Selected Papers of the Annual International Conference of the German Operations Research Society (GOR), Helmut Schmidt University Hamburg, Germany, August 30 - September 2, 2016 - Cham: Springer International Publishing, S. 209-215, 2018;

[Konferenz: Annual International Conference of the German Operations Research Society (GOR), Hamburg, Germany, August 30 - September 2, 2016]